

100 Tage Pro Arbeit in Rietberg Sozialkaufhaus ist erfolgreich gestartet

Rietberg. Seit rund 100 Tagen betreibt Pro Arbeit das „Haus der Beratung und Bildung mit Secondhand-Verkauf“ in der Bahnhofstraße 40. In einer ersten Zwischenbilanz berichtet der gemeinnützige Verein mit Hauptsitz in Rheda-Wiedenbrück von einem gelungenen Einstand.

„Schon seit dem Eröffnungstag kommen die Menschen gerne vorbei, um zu stöbern und sich auszutauschen“, resümiert Pro Arbeit-Mitarbeiterin Marita Hünemeier, die am Aufbau des gut sortierten Secondhand-Geschäfts maßgeblich beteiligt war. „Wir freuen uns über das große Interesse der Rietberger und den Zuspruch durch die Kommunalpolitik sowie viele Akteure, die dieses Vorhaben ermöglicht haben.“ Neben den zahlreichen Kundinnen und Kunden zählen dazu auch die vielen Menschen, die mit der Spende ihrer gut erhaltenen Secondhand-Artikel für ein attraktives Sortiment sorgen. „Mehr als 2.000 Spenden von Gebrauchtwagen haben uns aus Rietberg bereits erreicht. Weitere sind herzlich willkommen und können jederzeit zu unseren Öffnungszeiten, montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, abgegeben werden“, erklärt Marita Hünemeier.

Seit November wird der Standort durch die Pro Arbeit-Mitarbeiterin Caren Bönhoff geleitet. Dass das Konzept, Gebrauchtwagen durch Wiederverwendung vor dem Wegwerfen zu bewahren, so gut angenommen wird, freut die neue Standort-Leiterin besonders: „Durch die Spende von hochwertigen Gebraucht-Artikeln erhalten die Gegenstände ein zweites Leben: Das ist ganz praktischer Umweltschutz!“ Auch der soziale Aspekt bereichere die Stadt: „Mit unserem umfangreichen Sortiment bieten wir Menschen mit kleinerem Budget sowie allen Bürgerinnen und Bürgern eine günstige Einkaufsmöglichkeit.“

Der neue Pro Arbeit-Standort in Rietberg ist jedoch mehr als nur ein Secondhand-Kaufhaus. „In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Kreis Gütersloh leisten wir vom ersten Tag an die Qualifizierung von arbeitslosen sowie geflüchteten Menschen. Durch den hohen Praxisbezug können wir unsere Teilnehmenden zielgerichtet fördern und in den Job vermitteln“, erläutert Caren Bönhoff.

Darüber hinaus wird der Standort Rietberg seit Oktober um ein breit gefächertes Beratungsangebot ergänzt. „Unsere Beratungskräfte helfen kostenlos bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle, erstellen professionelle Bewerbungsunterlagen und vermitteln in gute Arbeit“, so Bönhoff. Mit dem offenen Sprachcafé für zugewanderte Frauen konnte außerdem bereits ein weiteres Angebot realisiert werden: „Immer dienstags von 9 bis 11 Uhr bieten wir Frauen ohne Anmeldung die Gelegenheit, im gemeinsamen Gespräch die deutsche Sprache zu erlernen.“ Weitere offene Angebote wie themenbezogene Workshops seien bereits in Planung.

Zusätzliche Informationen zum Standort sowie dem Verein Pro Arbeit sind unter www.proarbeit.biz zu finden. Das Rietberger Haus der Beratung und Bildung mit Secondhand-Verkauf ist unter Tel. 05244 9051128 oder per E-Mail an verkauf-rietberg@proarbeit.biz erreichbar.



Ziehen nach 100 Tagen in Rietberg eine erfolgreiche Zwischenbilanz: die Pro Arbeit-Mitarbeiterinnen Marita Hünemeier (vorne) sowie stehend v. l. Caren Bönhoff, Janne Joergensen, Hendrin Yadel und Malin Frank